

Säule 1

Digitale Meldepflichten & eInvoicing

ab 1. Juli 2030

- **Digitale Meldepflichten (DRR) für innergemeinschaftliche B2B-Transaktionen** (Ersetzen ZMs, verpflichten zur transaktionsbezogenen Meldung innerhalb von 5 Tagen nach Rechnungsausstellung)
- **E-Rechnungsstellung als Standard**
- **Frist zur Rechnungsstellung** für grenzüberschreitende Lieferungen und Reverse-Charge-Fälle wird auf **10 Tage** gekürzt
- **Erweiterter Rechnungsinhalt** (Bankkontoinformationen, Zahlungsdetails)
- **Endgültige Harmonisierung** der Meldesysteme auf EU-Standards **bis 1. Januar 2035**

Säule 2

Marktplatzbesteuerung

ab 1. Juli 2028

- **Einführung des “Deemed Supplier” Regimes** – Plattformen werden zum fiktiven Leistungserbringer (d. h. Verantwortlichkeit für MwSt-Abrechnung), wenn sie **Personenbeförderungsleistungen auf der Strasse oder kurzfristige Beherbergungsleistungen** vermitteln, sofern der eigentliche Anbieter nicht selbst MwSt -pflichtig ist
- Aufteilung der Leistungen in zwei Transaktionen (Anbieter → Plattform (MwSt-freie Leistung ohne VSt-Abzug) und Plattform → Endkunden (Vermittlungsleistung, MwSt-pflichtig)

Säule 3

Einziges Anlaufstelle für die EU-MwSt

ab 1. Januar 2027

- **Erweiterung der (I)OSS-Systeme**
- Regime der einzigen EU-Anlaufstelle (Union OSS) deckt nun auch Lieferungen von Waren mit Montage / Installation, Bordverkäufe auf Schiffen, Flugzeugen oder Zügen, Lieferungen von Gas, Elektrizität, Heiz- und Kühlenergie und inländische B2C-Lieferungen von Waren ab
- Regime der einzigen Nicht-EU-Anlaufstelle wird auf alle Dienstleistungen von Drittländern an steuerpflichtige EU-Personen ausgedehnt
- **Neues OSS-Verfahren für die Beförderung eigener Waren innerhalb der EU**
- **Obligatorisches Reverse-Charge-Verfahren für alle Mitgliedstaaten**

Handlungsbedarf: Aufbau einer zentralen, funktionsübergreifenden E-Rechnungs- und DRR-Strategie und Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Steuerabteilung, Finanzabteilung und ERP/IT